

**Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses
am Mittwoch, dem 28.05.2014, im Kleinen Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum A 4.01)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 11:00 Uhr**

		Seite
<u>I. Öffentlicher Teil</u>		
1.	Informationen zum vorläufigen Jahresabschluss 2013 070/2014	3
2.	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2013 069/2014	4
3.	Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln für die Sanierung des Radweges an der K 3 zwischen Everswinkel und Alverskirchen 041/2014	5
4.	Bericht zur Haushaltssituation 2014 071/2014	6
5.	Sachstand zum Forderungsmanagement des Kreises Warendorf 072/2014	7

Anlagen:

- Anlage 1 Präsentation zu TOP 1: Informationen zum vorläufigen Jahresabschluss 2013
- Anlage 2 Präsentation zu TOP 4: Bericht zur Haushaltssituation 2014
- Anlage 3 Präsentation zu TOP 5: Sachstand zum Forderungsmanagement des Kreises Warendorf

Anwesend:

Vorsitz	
Bürsmeier-Nauert, Mechtild	
Ausschussmitglieder	
Bing, Norbert	
Budde, Heinrich	
Buschkamp, Franz-Josef	
Drestomark, Bernhard	
Fleiter, Albert	
Gutsche, Guido	
Kaup, Winfried	
Kleibolde, Bernhard	
Kreft, Peter	
Möllmann, Rolf	
Pries, Wilhelm	
Schulte, Stephan	
Stakenkötter, Catrin	
Thiel, Joachim	
von der Verwaltung	
Funke, Stefan Dr.	
Hansen, Peter Dr.	
Kleier, Ulrike	
Seidel, Ansgar Dr.	
Westkamp, Alexander	
Gäste	
Nahrman, Rudolf	Vertretung für Herrn Röhl (ohne Stimmrecht)

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Röhl, Philipp

I. Öffentlicher Teil**1. Informationen zum vorläufigen Jahresabschluss 2013****070/2014**

Herr Dr. Funke berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation, die den Ausschussmitgliedern auch als Tischvorlage vorliegt und als **Anlage 1** der Niederschrift beigefügt ist, ausführlich über den vorläufigen Jahresabschluss 2013. Dabei macht er deutlich, dass das Haushaltjahr 2013 mit einem Jahresfehlbetrag i.H.v. rd. 4,6 Mio. € abschließt. Dieses Defizit sei bewusst in Kauf genommen worden, um zu einer weiteren Entlastung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden beizutragen.

Antwort der Verwaltung auf die Frage von Frau Stakenkötter zur Bestuhlung der Aula im Berufskolleg Beckum (vgl. Folie 21 der PowerPoint-Präsentation - Übertrag nach 2014 i.H.v. 82 T€):

Es wurden 300 Stapelstühle für jeweils rd. 273,- € beschafft.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

2.	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2013	069/2014
----	---	-----------------

Der Finanzausschuss nimmt die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen lt. Anlage 1 der Vorlage **zur Kenntnis**.

3.	Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln für die Sanierung des Radweges an der K 3 zwischen Everswinkel und Alverskirchen	041/2014
----	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stimmt der Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln in Höhe von 260.000 € im Teilfinanzplan Produktgruppe Straßenbau und -unterhaltung Investitions-Nr. 14.66.008 „K 3 Radweg Everswinkel-Alverskirchen“ gem. § 83 Abs. 2 GO NRW zu.

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei der Investitions-Nr. 13.66.003 – K 6 Grunderneuerung Hoetmar-Wessenhorst, II. BA.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4. Bericht zur Haushaltssituation 2014**071/2014**

Herr Dr. Funke geht anhand einer PowerPoint-Präsentation, die den Ausschussmitgliedern auch als Tischvorlage vorliegt und Anlage der Niederschrift ist (**Anlage 2**), auf die wesentlichen Erkenntnisse des Finanzstatusberichtes zum 15.04.2014 ein.

Diese erste frühe Prognose auf den Jahresabschluss 2014 sehe einen Jahresfehlbetrag i.H.v. rd. 2,7 Mio. € vor. Dies führe dazu, dass die Ausgleichsrücklage vollständig aufgezehrt werde (rd. 861 T€). Zudem sei nach aktuellem Stand die Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage erforderlich (rd. 1.899 T€). Hauptursächlich für diese Entwicklung seien Verschlechterungen im Bereich des Jobcenters (-1,5 Mio. €) sowie im Personalbudget (-700 T€).

In seinem Fazit macht der Kreiskämmerer deutlich, dass die Verwaltung alle Anstrengungen unternehmen werde, um dieser negativen Entwicklung entgegen zu wirken.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

5. Sachstand zum Forderungsmanagement des Kreises Warendorf	072/2014
--	-----------------

Anhand einer PowerPoint-Präsentation, die den Ausschussmitgliedern auch als Tischvorlage vorliegt und Anlage der Niederschrift ist (**Anlage 3**), berichtet Herr Dr. Seidel über den Sachstand zum Forderungsmanagement des Kreises Warendorf.

In seinem Vortrag erläutert er zunächst die aktuelle Auswertung des Forderungsbestandes. Zeitintensiv und langwierig sei immer noch die Bearbeitung und Beitreibung der Jobcenter-Altforderungen. Erklärtes Ziel sei jedoch die Abarbeitung dieser Forderungen bis Ende 2015.

Bei den Neuforderungen im Bereich des Jobcenters gebe es einen deutlichen Anstieg von 2012 zu 2013 i.H.v. rd. 3,4 Mio. €. Ursächlich seien u.a. Überzahlungen, die sich aus der gesetzlichen Vorgabe der Vorausleistung ergeben. Ebenso seien die -naturgemäß überwiegend finanzschwachen- Schuldner meist nicht in der Lage, die Überzahlungen zeitnah zu erstatten.

Bei den sog. „Problemforderungen“ (länger als 12 Monate offen) sei wiederum ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Hier sank der Forderungsbestand von 2012 zu 2013 um rd. 181 T€. In beiden Bereichen sei eine Reduzierung des Forderungsbestandes teilweise auf Zahlungen und teilweise auf Wertberichtigungen infolge von Niederschlagungen zurückzuführen.

In einem weiteren Punkt geht er auf den Vollstreckungsaußendienst ein. Er zeigt auf, dass es viele Vorteile und Synergien durch die interkommunale Zusammenarbeit gebe, doch Personalausfälle der Kommunen seien kaum zu kompensieren.

Vorschlag der Verwaltung sei es daher zum einen, die interkommunale Zusammenarbeit durch den Abschluss von Verträgen mit den kreisangehörigen Kommunen zu verfestigen und dabei verschiedene Standards festzuschreiben und die Vertragsentwürfe in die kommende Septembersitzung des Finanzausschusses einzubringen. Ferner soll Kreis-Personal ausgebildet werden, um bei längeren Personalausfällen in den Kommunen die Beitreibung der Kreisforderungen übernehmen zu können.

Antwort der Verwaltung auf die Frage von Frau Stakenkötter zu den „Problemforderungen“, die länger als 12 Monate offen sind (vgl. Folie 6 der PowerPoint-Präsentation):

Zum Stichtag 31.12.2012 lag der Forderungsbestand bei rd. 1,66 Mio. €. Dieser wurde durch Einzelwertberichtigungen in 2013 i.H.v. 0,36 Mio. € reduziert. Gleichzeitig sind zum Stichtag 31.12.2013 neue offene Forderungen i.H.v. rd. 0,72 Mio. € hinzu gekommen und 0,54 Mio. € wurden beglichen.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

Mit einem Dank an die Anwesenden beendet Frau Bürsmeier-Nauert um 11:00 Uhr die Sitzung.

Mechtild Bürsmeier-Nauert
Vorsitzende

Dr. Stefan Funke
Schriftführer